

Großes Feedback 2025

Helly

- Ich bin sehr sehr fertig und ausgelaugt
- Vorbereitung: wenig dabei gewesen, wegen Entfernung → online ist super
- Mädelsgruppe war süß, Gruppenleitung war top
- Anja hat guten Job gemacht
- Kids waren generell sehr cool und waren auch wenig krank
- Unser Penum am Tag ist immens → mehr Pausen und mindestens ein entspannter Programmpunkt pro Tag
- Tolles Team dieses Jahr, Besuch und ältere aus dem Team waren wieder dabei
- Viel Liebe für die LaLei, ihr wart die Ruhe selbst
- Essen: nicht so optimal gelaufen, gesunde ernährung muss besser laufen, veganes Essen hat nicht so gut wie die letzten Jahre funktioniert → möchte mich gerne mit der Küche nächstes Jahr zusammen setzen; Schwarztee nächstes Jahr
- Backen mit Momo und Jürgen war toll
- Vielen Dank für eure Arbeit und eure Freizeit, die ihr alle ins Ferienlager steckt → wir leisten einen sehr wichtigen Beitrag für Kinder und Jugendliche

Inge

- Dieses Jahr kann und will ich es kurz halten. Ich kann nur für die erste Woche und mich sprechen
 - Lalei: Jannik und Momo, ihr seid ein super Team und man merkt wie viel Mühe ihr euch bzw. Jannik wieder einmal gegeben habt. Super Lalei, danke!
 - Das dritte Jahr in Folge macht mir zu viel Arbeitsstress bzw. mein schwächelnder Körper das Lager weniger entspannt. Das ist nicht gut und gibt mir zu denken.
 - Es ist aber super gut das wir so viele sind und Pausen ohne schlechtes Gewissen ermöglichen. Man darf auch mal einen Morgen einen Hänger haben ohne Vorwürfe, den Party ist auch wichtig und richtig. Hab das Gefühl das hat sich mit dem Bemühen um die Kinder gut die Waage gehalten. Das ist unser verdammter unentgeltlicher Urlaub, aber die Kinder auch unsere Verantwortung! Super Team, bitte weiter so.
 - Bei so einem guten Team will ich es nächstes Jahr wieder als Springer versuchen, vielleicht schaffe ich es ja da 1 Woche ohne krank sein durch zu ziehen. Das Touristen/Terroristenleben muss noch mind. 1 Jahr warten.
 - Nur Liebe für dieses Team!
-
- PS: Hiermit wird es ab jetzt jedes Jahr ein freies Abendprogramm für Springer und Küche geben THAI THAI! :)

Justus

Hi Leute,

Ich sitze gerade im Zug und kann keine verständliche Sprachnachricht aufnehmen. Deshalb dieser kurze Text.

Auch wenn meine Zeit im Lager kürzer ausgefallen ist als ich letztes Jahr geplant hatte, habe ich sie trotzdem sehr genossen.

Nach meiner Ankunft direkt so ein Mega Bergfest zu feiern hat schon sehr viel Spaß gemacht- auch wenn kein niederländisch gesprochen wurde 😊.

Ich möchte mich kurz halten. Eines meiner persönlichen Highlights dieses Jahr war, dass wir in der 2. Woche noch so ein großes Team waren. Dass so ein Ferienlager funktioniert und es vor allem Spaß macht hängt immer vom Leiterteam ab. Dadurch, dass wir so viele waren konnten sich diejenigen die Auszeit nehmen, die sie auch brauchen und wir waren trotzdem genug Leiter, dass die Spiele funktioniert haben. Lass uns das so beibehalten.

Auf ein erfolgreiches Lager 2025. Was zu meckern fällt mir gerade nicht ein 😊.

Viele Grüße aus Ayutthaya

PS. Bank
Bank Bank Bank Bank Bank Bank Bank Bank Bank Bank Bank

Flipsi

- Hallo zusammen und schöne Grüße aus dem sonnigen Italien. Feedback ist wichtig aber als Tourist habe ich vielleicht gar nicht so viel zu sagen. Deswegen versuche ich mich kurz zu halten. Schauen wir mal wie gut das klappt. Aus meiner Perspektive war es wieder ein sehr gutes Lager Jahr. Und ohne Frage liegt das fast ausschließlich an einem großartigen Team und einer super Leitung.
- Es ist im kleinen Feedback schon angesprochen worden. Wir sind wirklich gut darin geworden, einander zuzuhören, aufeinander zu achten und einen in der Regel fairen Umgang miteinander zu pflegen. Ich hoffe, dass diese Wahrnehmung nicht nur eine von außen ist, sondern ihr die auch bestätigen könnt. Ein Wermutstropfen in diesem Jahr war sicherlich der Pisser. So startet ein Lager ja auf jeden Fall nicht optimal. Ich weiß natürlich nicht, was hier die Lösung ist. Ich glaube auch nicht, dass Marieke uns loswerden möchte. In den wenigen Gesprächen mit ihr hatte ich immer den Eindruck, dass sie sich eigentlich darüber freut, dass wir da sind. Und von dem was ich gelesen habe, haben auch viele Dinge wirklich gut funktioniert. Und wenn man sich in ihre Haut versetzt, ist sicherlich auch nachvollziehbar, dass ihr das Einkommen durch den Campingplatz wichtig ist. Vielleicht fehlt ihr ein wenig die Perspektive von uns. Ich kann nicht einschätzen, ob es wertvoll ist, ihr einmal aufzulisten, was wir in den letzten Jahren alles verloren haben, beziehungsweise worauf wir verzichten. Vielleicht ist es aber auch kontraproduktiv. Wer weiß. Aber eigentlich sind wir ihr ja wichtig. Insofern sollten wir uns auch bemerkbar machen. Den grundsätzlichen Gedanken, die Augen und Ohren nach einem anderen Ort offen zu halten, würde ich nicht komplett zu den Akten legen. auch wenn das sicherlich unangenehm und vor allem extrem viel Aufwand wäre. Gerade deswegen ist es vielleicht besser zu schauen, wie wir die Situation verbessern können. Können wir doch noch einmal schauen, den Leiter Raum auf die andere Seite zu verlegen?
- trotz dieser Einschränkung, ich hatte es schon gesagt, hatten wir ein gutes Jahr. Auch ein gutes Jahr mit guten Partys. Und ich glaube ich habe den letzten Jahren schon gesagt, dass das auch wichtig und wertvoll ist. Also weiter so. Auch vom Feedback in diesem Jahr war ich wirklich begeistert. Es war in der Regel kurz und knapp und, wie Lulu so schön gesagt hat, on Point. eine Sache möchte ich in diesem Zusammenhang dennoch loswerden, da sie mich schon noch einige Zeit beschäftigt hat. Ich denke das Feedback ist dafür da, sich über die akuten Dinge zu äußern zu sagen, wie es einem selbst geht und was vielleicht kurzfristig geändert werden kann, damit es einem besser geht. Ich fand es auch immer schön, wenn einzelne besondere gute Erlebnisse herausgehoben werden, wenn jemand im Feedback ein Lob bekommt dann ist das sicherlich eine schöne Sache. Weniger schön war der, in meiner Wahrnehmung sehr allgemeine, Kritikpunkt Wir hätten am Essen in den letzten zehn Jahren nichts geändert. Das

hat mich dann auch persönlich getroffen. Mir ist klar, dass Frühstück und Abendessen wirklich wenig - nicht keine - Veränderung erfahren haben. Und ich glaube hier ist Luft nach oben. Ich glaube auch, dass wir daran arbeiten müssen. Gemeinsam. Das ist in den letzten Jahren auch schon passiert. Wir hatten in den letzten Jahren zum Beispiel die kostenlosen Äpfel. Das hat in diesem Jahr leider nicht geklappt. Blöd gelaufen das muss besser werden keine Frage. dennoch fand ich die Art und Weise der Kritik, insbesondere für eine Feedback Runde am Abend unangemessen.

- Zurück zu den schönen Dingen: ich war durchaus traurig, am Sonntagabend nicht mit im alten Bootshaus zu sein. Das sah schon ziemlich gut aus. Erst recht, wenn wir dort gefeiert wurden und nicht in der Tox Bar eher belächelt. Vielleicht ist das dann der neue Spot für den freien Abend zumindest für die nächsten Jahre. Ich bin gespannt. Apropos nächste Jahre: dieses Touristen Jahr war sicherlich vom Wetter her nicht optimal. Ich muss für mich noch daran arbeiten, wie Ferienlager für mich in den nächsten Jahren funktioniert. Ich möchte aber auf jeden Fall in irgendeiner Form dabei bleiben. Ich hab da schon ein paar Ideen mal sehen. Gibt es sowas wie Teilzeit Springer?
- So, genug davon! Ich hoffe, ihr habt eine schöne Versteigerung. Bis demnächst, alles Gute, der Tourist

Momo

Top 1: Lager an sich

- Wir hatten von vorne bis hinten ein sehr gutes Lager und ich bin sehr zufrieden
- Vorbereitungen im Laufe des Jahres haben eigentlich gut geklappt
- Dieses dreifache Anhängerproblem war natürlich ehrenlos, aber ich meinte zu Jannik noch bei den Hänger Problemen „Pech beim Vorfahren, Glück im Lager“ und es hat gestimmt
- Vorfahren war lustig und aufbauen hat gut geklappt
- Wir hatten echt coole Kinder die bis auf ein paar Ausreißer keinen Stress gemacht haben
- Team war gut drauf, hat gut zusammengearbeitet - props an euch, ich bin echt stolz :) das war schonmal ganz anders - gut mitgearbeitet, Kostüme, Motivation
- Auch das schlechte Wetter haben wir gemanaget und uns davon nicht runterkriegen lassen, dass es einfach unplanbar war
- Bergfest war geil und freier Abend auch endlich mal
- Wir haben endlich ein paar neue Spiele ausprobiert - gerne mehr!
- Und wir haben mehr gechillt und auch einfach dann 3 Gammelmorgende hintereinander gemacht und es ist nichts passiert. Die Kinder sind müde im Lager, wir sind müde - ein Hoch auf Pausen und freies Programm!

Top 2: Lagerleitung

- ich hatte mit Jannik eine sehr erfahrene Lagerleitung an meiner Seite - danke dafür dass du mich irgendwo auch an die Hand genommen hast
- Wir kennen uns auch schon seit 2013 oder so und das ist einfach ein riesiger Vorteil wenn man sich gut kennt und versteht und keine Angst hat, Dinge anzusprechen
- Wir hatten glaube ich auch nur einen scheiß Tag wo wir ein bisschen genervt voneinander waren, aber sonst
- Trotzdem war es natürlich mein erstes Jahr als Lagerleitung -> hat bis Mitte der ersten Woche ordentlich gekickt und mein Kopf war kurz vorm Platzen
- es fiel mir anfangs schwer neben Jannik einen Platz zu finden und mich akzeptiert bzw. vollständig angesehen zu fühlen wenn jemand das schon im 3. Jahr macht
- In der ersten Woche hätte ich auch am liebsten 3 Gehirne gehabt weil ich den mentalen Workload echt krass fand:
- Die Camper Situation bei der ersten Nachtwache war beschissen
- so viel kaputt/gefehlt am Hof weswegen wir ständig zu Freerk mussten
- Das wechselnde Wetter was es schwierig gemacht hat den Tag zu planen und die Nachtwanderung

- andauernd möchten Leute was von einem, das war in der ersten Woche echt anstrengend :D
- Jungsgruppe gehabt, was wir ja beide auch wollten, aber vlt wären die größten Mädels n besserer Call gewesen -> erst Leon und Lian und dann Mika am stressen...
- Bin sehr stolt auf das Bergfest -> ich kam mit dieser Vision an und ich find's geil wie wir das tatsächlich gewuppt haben ohne dass irgendwas nass geworden ist

Top 3: Gruppenleitung

- bin froh, ne Gruppe gehabt zu haben und auch das erste Mal Jungs - die sind anders und ich bin dankbar für die Erfahrung
- Meine Gruppenleitung war toll: mit allen 3en hatte ich das Gefühl ich kann mich guten Gewissens rausziehen und LaLei Zeug machen ohne dass irgendwas nicht läuft - danke dafür <3

Top 4: Menschen und so

- Lulu und Matz waren da und fanden's beide direkt super geil bei uns - darauf können wir uns was drauf einbilden. Auch dass Steffi, die jahrelang nicht wirklich dabei war, wieder da war und es gut fand freut mich sehr :)
- Ich hatte das Gefühl ich hab endlich mehr mit den Leitern aus 2022 gebondet, also vor allem mit Lotti über den 11 Uhr Zug :D und alte Lagerfreundschaften wie mit Helly wieder mehr aufleben lassen als die Jahre davor
- Käthe, Sacki und Toni: ich stell mir das sehr dolle anstrengend für alle von euch vor im Lager und ich wollte nur nochmal Danke sagen, dass ihr zwei trotz der zwischendurch kochenden Toni so lange dabei wart - das hat mich sehr gefreut und sicherlich noch mehr im Team
- Nochmal an Sacki danke für's Zuhören und dass du uns als LaLei unter die Arme gegriffen hast
- Rayven: Ich bin stolt auf dich - du hast dieses Jahr ein riesigen Schritt gemacht auf den du selber auch sehr stolt sein kannst
- Nächstes Jahr: Ich hab von Anfang an eigentlich gesagt, dass ich nicht noch ein Jahr LaLei mache wegen Uni. Im Laufe der zweiten Wochen hat sich das aber immer falscher angefühlt auszusprechen. Ich glaube mir würde ein zweites Jahr auch persönlich noch gut tun um mich weiterzuentwickeln.
- Ich kann es aber gerade einfach nicht absehen wegen meiner Doktorarbeit. Das wird sich im September hoffentlich klären wie der Zeitplan ist, aber wenn ich nächstes Jahr im Sommer jeden Tag Patienten sehen muss, kann ich nicht 2 Wochen weg sein.

- Ich werde irgendwie nächstes Jahr dabei sein, wie lange und in welcher Rolle kann ich nicht sagen. Aber ich schließe ein 2. LaLei Jahr nicht aus

Christian

Lager:

- Stimmung war gut
- Motivation im Team immer hoch
- Coole Kinder, wenig Streit
- LaLei, Jannik richtig stark, drei Jahre 👍 . Momo du hast einen top Job gemacht.
Bergfest der Hammer (für mich leider nicht 😞)
- freier Abend ohne Worte 🎉🎂

Küche

- Brönni: richtig gut ins Team gefunden. Gut eingefügt, Arbeit gesehen . Ich hoffe auf weitere Jahre
- Lotti: stark, dass du dich freiwillig gemeldet hast in der Küche zu helfen. Du warst eine super Unterstützung und ich glaube wir werden Spaß mot dir als LaLei haben. Viel Erfolg dabei. Bist immer willkommen in der Küche
- Kim: leider nur sehr kurz da. Keine großen Gerichte mehr. Aber einen trichtig guten Dreitopf gemacht. Ich freue mich auf dich im nächsten Jahr, mir mehr Zeit.
- Willi: Danke für alle Unterstützung. Allein schon immer der Mann am Grill und drr Spühdienst draußen der großen Geräte ist unbezahltbar. Ich kann nur Danke sagen
- Flipsi: Danke ich der Vorbereitung/ Planung und den Einsatz speziell bei vegetarischen Gerichten.
- Lulu: goldwert für die vegetarisch/ vegane Ernährung.
- Die Verantwortlichkeit für vegetarische und vegane Ernährung sollte bei einer Person im Küchenteam liegen. Idealerweise ein Vegetarier
- Es wurde extrem wenig Lebensmittel entsorgt
- Essen war pünktlich. Zumindest Nudeln hat geklappt
- wir sollten wieder die Kisten Äpfel aus Deutschland mitnehmen. Obst auf der Insel ist teuer. Ich sehe eine zugleich ausreichende Vorlage von Obst kritisch auf Grund der Verderblichkeit. Wird auf SWE thematisiert.
- ebenso finde ich die 100% individualversorgung der Leiter auf Lagerkosten kritisch. Wir können über alles reden, und vieles in Deutschland bestellen (Humus, vegane Creme, Aufschnitt, Joghurt) aber auch hier nicht 100 Artikel vorhalten
- C+C wird nächstes Jahr nicht mehr liefern.
- Reibekuchen waren nicht gut zu verarbeiten
- Versicherung Dachrinne und Windfeder
- Ich kann mir vorstellen ein weiteres Jahr Küchenleitung zu machen.

Günni

- Team war geil, aber in den Jahren davor mehr Gas gegeben gegenüber den Kindern
- Props an Romy: du warst viel entspannter; auch andere haben sich mehr Pausen genommen
- Stresstage im Lager waren weniger, wo wir alles umschmeißen mussten etc.
- Kleine Jungs sind anders, hat alles besser geklappt als gedacht; Gruppenleitung hat super gut funktioniert
- Aufräumen am Ende irgendwie besser/entspannter planen, damit wir alle nicht so im Arsch sind?
- Vorbereitung: möchte es nächstes Jahr besser machen

Osti

- Fand es dieses Jahr richtig geil, aber zu kurz
- War schwer in die Kindergruppe reinzukommen, hätte mir gewünscht mehr reingenommen zu werden
- Mega gutes Team dieses Jahr; Bitte keine Generation „neu und alt“ mehr → wir sind EIN Team
- Thema gesundes Essen → Mega Bock auf Essensschulung beim SWE → mega gut dass die Küche die Kritik gut annimmt
- Props an Ernie: krasse Entwicklung
- Props an Lynn: endlich mal 2 Wochen dabei gewesen
- Props an Lotti: top motiviert
- Props an Thegie: trotz Migräne und so so durchgezogen
- Props an die LaLei
- Viele geplante Mottotage und geile Kostüme → aber auch mal an mottofreie Tage denken, weil es sonst krass anstrengnd ist
- Kakao und höherdosiertes: kein Kinderkontakt mehr!

Maike

- Vorbereitung: hat im Großen und Ganzen gut funktioniert → Sachen mitbringen oder aufräumen nach den Lagertreffen etc. bleibt immer an denselben Leuten hängen → bitte fahrt nicht einfach
- Ärappelfest etc. war alles sehr spontan und hätte besser im Vorfeld geplant werden können
- SWE: gut geklappt, aber bleibt immer an denselben Leuten hängen → mehr Verantwortung übernehmen → Umfragen ernster nehmen
 - o Danke an alle für die Offenheit des internationalen Austauschs mit Südamerika, da war sehr viel Vorbereitung drin
- Inselwochenende: viel Spaß, aber auch an uns selber denken und nicht nur Schulung machen
- Wir sind ein ziemlich geiles und spontanes Team → Problem mit dem LKW war krass wie wir das gelöst haben
- Spiele VOB: hat gut funktioniert, war toll, dass wir alle im Lager da waren; Tour de Schier überarbeitet
- Gruppe: ich dachte, Mädelsgruppen sind nichts für mich, aber es war eine sehr tolle Gruppe. Habe mich in der Gruppe fast wie unter Freunden gefühlt. Heimweh ist scheiße, vor allem wenn Eltern sich nicht wirklich drum kümmern wollen → musste lernen, das nicht so an mich ranzulassen. Highlight war das Lied „letzter Sommer“. Gruppenleitung mit Osti und Anni war toll.
- Großer Top: Leitertisch in der Halle → nur noch sehr wenige sitzen in der Küche → aber gerne mehr durchrotieren mit den Kindertischen → auch auf Pünktlichkeit beim Essen denken
- Lagertanz war auch mega geil
- In Dinge reinsteigern: ich steigere mich viel rein, daran muss ich auch arbeiten. Aber ich liebe es auch wie wir uns in positive Dinge reinsteigern können und Sachen hochhypen
- Wir sind ein geiles Team und der Besuch war sehr begeistert → vor allem, dass wir den Münster-Besuch so gut einbezogen haben
- Danke, dass wir so sehr gut aufeinander achten und, dass ich so viele gute Gespräche hatte
- Wir machen den Kindern eine super schöne Zeit, dafür sind wir da. Wir sollten trotzdem darauf achten, dass sich alle wohl fühlen.
- Thema Alkohol und Kinderkontakt. Thema alte und neue Generation Leiter.
- 3 Gammelmorgende am Morgen sind nicht optimal.
- Küche: Essen war lecker und pünktlich. Thema Obst und Brotalternative → SWE. Ihr wart etwas zusammengewürfelt, aber ihr habt das super gemacht. Vorschlag: Bowl Tag
- Wir hatten richtig coole Kids dabei, ich freue mich auf die neuen Leiter*innen in zwei Jahren

- Ich hätte es am Freitag cool gefunden, wenn wir uns bei der Ankunft präsenter bei den Eltern gezeigt hätten und mehr mit denen gesprochen hätten
- Ton in der morgendlichen Leiterrunde: Ton war gerade in der ersten Woche sehr scharf, sollte morgens etwas weicher sein. Alle sollten daran denken
- An die Lalei: ihr wart ein super Team → durch euch und auch durch alle anderen hatten wir eine super Zeit → Entschuldigung, dass ich es euch in der ersten Woche so schwer gemacht habe
- Jannik: du bist toll. Du bist ne super LaLei, aber es reicht :D
- Persönliches Feedback: das war dieses Jahr die letzte Chance, um zu wissen, was ich vom Lager will. Die erste Woche war so wie die letzten Jahre, aber die zweite Woche war top. Beziehung führen im Lager ist scheiße. Danke für alle, die mit mir geredet haben.
Pausen? Was macht man am Hof, wenn man nicht beim Spiel dabei ist?
- Ich bin sehr zuversichtlich, dass es nächstes Jahr noch besser wird, ich kann auch nicht ohne das Lager. Ich muss Dinge weniger persönlich nehmen, daran arbeite ich.

Nils

- Mein Motto: Stell dir vor es ist dein letztes
- Gruppe war sehr cool, aber es hat sich oft angefühlt wie arbeiten
- Viele Gespräche mit Jungs geführt, war sehr anstrengend
- Wie sehr nutzt es, Kinder mit Gesprächen im Lager zu halten? Lohnt es sich, dass andere Kinder darunter leiden?
- Ich kann eine Diva sein, ich kann fies sein → ich habe große positive und negative Gefühle → nichts davon ist persönlich gemeint
- Kritik zur Motivation oder Demotivation im Lager
- Traut euch mehr gegen mich zu schießen, ich kann zurücksschießen
- Ferienlager ist für mich mehr als Kinder betreuen
- Ich weiß, dass ich laut bin und
- Gammelmorgende sind gut, 3x hintereinander vlt doof
- Mehr Gruppen intern!
- Küche: ihr habt einen Job, den ich niemals haben möchte. Mehr Obst und Gemüse. Nutella gabs früher nur damals. Bananen und Äpfel gab es früher im Kiosk. Größere Portionen Essen für Leiter
- Generationenkonflikt zwischen neuen und alten Leiter*innen
- Freizeitregelung: Wir sind 30 Leute, Pausen sind wichtig, vor allem wegzufahren. Pausenregelung entspannter machen? Niemand sollte sich schlecht fühlen für mehr Freizeit nehmen; wir haben sehr lange Tage
- Freier Abend Regelung mit Ernie war doof
- Lernen im FeLa: sie sollten kein schlechtes Gewissen haben deswegen, weil man sich für's Lernen rauszieht
- Medi-Team: sehr geil, ihr macht so viel nebenbei und es wird sich blind auf euch verlassen → ganz großes Danke
- Großes Dank an die Kasse → besonders die ganzen gratis Sachen
- Props an die LaLei
- Mäuschen: ich liebe deine dummen Kommentare aus dem Off; hast oft auf den Tisch gehauen. Super Materialwart – nieder mit ihm!
- Wir müssen uns mehr auf die kleinen Momente konzentrieren
- Stell dir vor es wär dein letztes: Zum Glück ist das nur eine Vorstellung 😊

Kannika:

- Nachdem ich letztes Jahr nur zu Besuch war, durfte ich dieses Jahr wieder als Gruppenleiter:in mit dabei sein.
- Ich hatte dieses Jahr leider nur bei wenigen Treffen und Aktionen vorab teilnehmen können und habe mich deshalb nicht ganz so sicher/im Lagermodus gefühlt, wie ich es mir gewünscht hätte. Aufgrund der veränderten Arbeitszeiten in meiner neuen Abteilung wird sich das im nächsten Jahr aber ändern. Ich kann dann hoffentlich wieder mehr Vorbereitungszeit investieren.
- Der Start ins Lager war entspannt, vielleicht etwas zu entspannt, weil so viele Gammelmorgen am Anfang lagen. Für nächstes Jahr fände ich es schön, die gleichmäßiger zu verteilen.
- Meine Gruppe: Die kleinen Jungs waren super! Sie haben mich trotz Nachkommen sehr schnell aufgenommen. Sie waren sehr individuell, extrem aktiv und die Emotionen konnten schnell hochkochen, aber im Großen und Ganzen hat es gut funktioniert. Auch dem tollen Gruppenleiterteam mit Günni und Tilo geschuldet. Ich hätte gerne ein großes Gruppenintern gehabt. Noah hat mir seine Nummer für Stylingberatung angeboten und will im nächsten Jahr seinen Titel für den besten Style verteidigen.
- Ich habe erst vor Ort gemerkt, wie sehr ich das Ganze eigentlich vermisst habe. Es hat einfach unglaublich Spaß gemacht.
- Ich bin jedes Jahr wieder fasziniert, was das Team auf die Beine stellt, um den Kindern eine schöne Zeit zu bereiten und dieses Jahr besonders wichtig: ohne sich selbst komplett aufzureiben.
- Trotzdem sollten wir darauf achten, ob es gesundheitlich wirklich gar nicht geht, an Programm punkten teilzunehmen. Ruhe ist wichtig, aber sie sollte allen in gleichem Maß zur Verfügung stehen.
- Ernie hat es schon gut gesagt: Wenn jede:r gleichmäßig Aufgaben und Verantwortung übernimmt, laugt uns das weniger aus.
- Das gilt auch für mich. Ich habe vor und während des Lagers meine Spiele-VOB kaum unterstützt. Danke an alle, die das übernommen haben, besonders an Thegie, die einen riesigen Teil der Arbeit gestemmt hat, auch bei der Galaabend-Vorbereitung. Wirklich bemerkenswert, wie viel Zeit und Energie du ins Lager gesteckt hast. Wir werden dich sehr vermissen.
- Wir haben viele tolle und auch neue Spiele gespielt, es war richtig gut, Neues auszuprobieren und weiterzuentwickeln.
- Gesunde Ernährung ist ein Punkt, den wir immer wieder im Feedback hören. Ich unterstütze das total. Nicht ohne Grund holen sich viele Leiter:innen beim Essen noch Tomaten, Gurken oder Äpfel dazu und auch die Kinder haben Lust drauf. Das sollten wir bei einem SWE nochmal thematisieren.
- Die Lagerleitung hat einen großartigen Job gemacht. Besonderer Dank an Holly für drei Jahre Lagerleitung. Eure Energie, Organisation und Geduld haben das

Lagerjahr geprägt. Ihr habt euch nicht nur um alles gekümmert, sondern auch immer das Team im Blick behalten. Danke für euren Einsatz und eure Zeit!

- Das Bergfest war mega organisiert, der Ablauf war stimmig, das kurze Spiel am Anfang hat gereicht. Die Schaumparty war großartig, nur das anschließende Duschen draußen war etwas... erkältungsfördernd.
- Das Team war einfach toll. Die Abendfeedbacks waren schnell, witzig und emotional. Es war etwas, worauf man sich gefreut hat, statt es als nervige Pflicht zu empfinden.
- Neben dem Lageralltag gab es wieder tolle Partys, einen großartigen freien Abend und viele Lachmomente. Ich bin begeistert.
- Mein Wunsch fürs nächste Jahr: wieder zwei Wochen Lager. Eine Woche ist einfach zu wenig, auch wenn es wahrscheinlich schwierig wird.
- Fazit: Geiles Lager, geiles Team, ich freue mich schon aufs nächste Jahr!

Ernie:

- Es war eine sehr intensive Zeit im Lager → Unterschied zwischen erster und zweiter Woche war extrem → ich war in der ersten Woche noch mehr Sarah anstatt Ernie
- Vorschläge, die ich gesagt habe, wurden gar nicht wahrgenommen
- Viele Herzensmenschen im Lager mit dabei, die einen sehr schätzen und was sehr schön ist
- Lotti hat gefehlt im Gruppenleiterteam
- Erste Motivation sind die Kinder → bereiten mir unfassbare Freude
- Ich genieße die Abende mit euch und feiere gerne mit euch
- Am Ende der Zeit war meine Kindergruppe etwas anstrengend mit einigen Macken, war eher Arbeit wegen der vielen Gespräche → Erstes Mal Jungsgruppe, war ne ganz andere Erfahrung als mit Mädchen
- Viele Kinder saßen jedes Essen als Gruppe zusammen
- Gruppenleiterteam war wertvoll, es war einfach, wir konnten uns vertrauen – Danke Nils
- Küche: riesen Respekt was ihr leistet, hätte mich über mehr Veggie gefreut. Nutella-Thema wurde nicht richtig besprochen/abgestimmt – hat mich verletzt
- Hatte oft im Lager den Gedanken, dass es für mich nicht mehr ins Lager geht. Hatte viel schlechte Laune, mein Körper hat nicht richtig mitgemacht.

Sacki:

- Vorbereitung: Versucht nicht so viel zu übernehmen wegen Antonia - hat semi geklappt. Irgendwie hatte ich trotzdem das Gefühl viel angenommen zu haben.
- Alles mitmachen wollen mit klein Kind ist gar nicht so einfach, deswegen danke das Antonia auch bei so vielen Sachen im Vorfeld dabei sein durfte.
- Die Lagertreffen waren sehr gut organisiert und nicht zu lang gewesen
- Werbegeschenke vob: Schwierig... wenig Rückmeldung von Unternehmen und auch in der Gruppe wenig Kommunikation... Idee für die kommenden Jahre finden um mehr geilen Bums für die Kinder zu bekommen. Wer eine Lösungsidee hat kommt gerne in die Werbegeschenke VOB
- SWE's: Schon am SWE mal darüber gesprochen dass die Priorität irgendwie verloren geht und wir wieder mehr dauerhaft dabei sein müssen. Deswegen vielleicht einen Standort wechsel für das 1. SWE? So ist man dann verpflichtet zu fahren und kann nicht z.B. Samstag morgens fahren um abends wieder dabei zu sein. Dann schauen das wir auch ein Spaß Lager sind und vielleicht im nächsten Jahr wieder eine "Schulung" gut sein kann die Richtung Teambuilding geht um nicht jedes Jahr sehr wichtige und ernste Schulungen zu haben. Wir haben ja auch 2 Wochenenden und am 2. tendenziell auch mehr Zeit um von extern eine Schulung zu bekommen wie z.B. Ernährung oder Tapen
- Medi vob: Irgendwie hatten wir im Vorfeld das Gefühl es ist alles geregelt und wir sind gut ausgestattet aber irgendwie fehlte die Hälfte dann doch... schauen wie wir das nächste Jahr machen. Medi Maus ist super - wir brauchen mehr Jingels. Ich bin gerne im Medi Team auch wenn ich sonst keine Berührungspunkte damit habe
- Team: Danke! Danke das ihr uns so akzeptiert und das ihr Toni quasi als Team Mitglied seht. Danke das ihr es die 2 Wochen und die Vorbereitung mit uns geschafft habt. Würdet ihr nicht so hinter uns stehen wäre das alles nicht möglich. Crazy sind wir viele Menschen. Wann ist das passiert. Das ist mega gut. Wir haben alle die Möglichkeit uns Pausen zu nehmen wenn man sie braucht.
- Wir sind ein geiles Team von vielen unterschiedlichen Menschen. Jeder wird akzeptiert wie er sie ist und das lieb ich so. Wir haben so viel Kompetenz in unterschiedlichen Bereichen und ich finds super das wir die dann in den entsprechenden Bereichen einbringen und nutzen können
- Großes Lob an Anja und Brönni. Ihr habt beide einen schweren Start gehabt dadurch, dass wir euch in den Vorbereitungen selten gesehen haben, aber ihr wart trotzdem irgendwie da. Ihr habt euch so schnell ins Team einbringen können und habt euren Platz schnell gefunden. Anja es war mir eine Freude dir mit Ernest zusammen das TdT beizubringen und hoffe wir haben nichts vergessen 😊
- Rayven und Frank ihr habt eine Entwicklung gezeigt und ihr findet eure Plätze hier im Team und das ist super. Es ist schön das ihr beiden seht das wir als Team ein save space für euch sein können.

- Alle die 2020/22 gestartet sind: ich glaube ihr merkt langsam dass ihr nicht mehr zu den neuen gehört und das ihr alle ein fester Teil des Teams seid und jeder von euch wertvoll ist. Jetzt versteht ihr glaube ich so langsam wenn wir sagen: scheiße bin ich alt und schon lange dabei. Ihr gehört jetzt mehr zu den erfahrenen Leitern als zu den neuen (auch wenn man euch überrascht damit das ihr am DVD Abend oben auf der Empore essen, sitzen und Filme gucken könnt 😊)
- Lager: Tapete am Schuh. Es wird der neue Schlagerhit schlecht hin. Ich liebs das im Lager Gehirne anders funktionieren und dann auf einmal ein neuer Song entsteht
- Wie geil waren bitte die Kinder drauf. Die hatten ja so viel Bock aufs Lager. Schön. Durch deren Stimmung war bei uns die Stimmung auch kontinuierlich oben. Lasst uns Kinder feiern. Denn sie feiern uns.
- Ich glaube man hat dieses Jahr wirklich gut sehen können das neues Leiter Potential bei Kinder da ist und die sollten wir uns merken wie z.b. stine, liam, Paul und Simon
- Ich war sehr gespannt auf die Küchen Kombinationen dieses Jahr aber ich muss sagen das ich überrascht war wie gut ihr euch eingespielt habt. Lotti ich hab dir das schon im Lager gesagt das ich es super finde das du die mottotage immer mitgemacht hast und ich liebs das du trotzdem tdt und nw gemacht hast. Das ist nicht selbstverständlich.
- Ich hatte das Gefühl dieses Jahr war die Distanz zwischen Küche und Team zwar da aber nicht so sehr wie in den letzten Jahren dadurch das ein Teil der Küche häufig mit war bei Spielen
- Dennoch fand ich die Stimmung in der Küche häufig angespannt und arg gestresst

- Pausen sind wichtig aber dazu ist es dann aber auch wichtig das das mit allen kommuniziert wird, vielleicht möglich vor den spielezuteilungen das zu kommunizieren damit man planen kann wer für ein Spiel einsetzbar ist.
- Vielleicht sollten wir kranke Leiter auch mit auf das medi Bord schreiben dann wissen wir auch welche Leiter nicht am spiel teilnehmen
- Wir müssen dringend die ganzen Spiele durchschauen und gucken welche von den Kindern gefeiert werden und welche ins Archiv können
- Offene Programme sind super. AGs waren ja immer der Renner. Lösung mit den kleinen AGs am gammelmorgen fand ich sehr gut vielleicht generell merken für die beiden festen gammelmorgende damit weniger Heimweh entsteht.
- Im nächsten Jahr müssen wir das mit der Musik draußen regeln, einfach ätzend nicht die kommlieder laut zu spielen oder mal kurz die Tür bei Spielen zu öffnen zum lüften abends. Im leiterraum kennen wir das ja nicht anders das die Fenster zu müssen...

- Die Idee den leiterraum um zu legen ist ja schon seit ein paar Jahren da, jetzt sollte man vielleicht noch mal konkreter drüber nachdenken, aber nicht an einem normalen lagertreffen oder SWE, dafür muss ein extra Treffen gemacht werden und eine Art AG/VOB die sich damit genauer auseinander setzen kann und will wie das umsetzbar ist.
- Egal wie es im nächsten Jahr ist, wir brauchen eine Möglichkeit um keine zweite Reihe aufmachen zu müssen. Das ist abends ganz doof und auch in der morgen und mittags runde doof weil man nur die Hälfte dann sieht und mitbekommt.
- Thema Essen: Es wird im Vorfeld ganz oft über Obst als Snack gesprochen was offen zur Verfügung steht das das nicht geklappt hat ist einfach doof und das wird im Lager auch schon oft angesprochen. Als das Obst dann da war wusste niemand so ganze wer jetzt dafür verantwortlich ist das hinzustellen oder bereit zu stellen das ist halt auch schwer dann. Dafür brauchen wir dann jemanden der sich verantwortlich fühlt. Sei es Küche, Springer oder Team des Vortages... aber irgendwer muss es dann in die hand nehmen. Äpfel können ungeschnitten dahin gestellt werden die Kinder können alle so essen.
- Vielleicht müssen wir zusehen das wir was anderes an Brot bekommen als dieses olle toast. Theoretisch gibt es ja auch anders Brot in shut oder Brot hier kaufen einfrieren und passend auftauen
- Ich glaube ich hatte selten ein Lager in dem ich mit fast jedem ganz entspannt auch über private Dinge sprechen konnte und dieses Jahr war es der Fall. Das ist schön. Ich glaube dieses Jahr hatten wir nicht dieses Kummerkasten hinter der Küche sondern sowohl den Kummerkasten als auch den let's talk about ist Ort und das war wirklich grandios
- Danke an die Lalei. Ich weiß wie anstrengend dieser Job (gerade über 3 Jahre) sein kann und ihr beide habt es grandios gemeistert. Ihr könnt stolz auf euch sein und euch selber loben. Danke für alles.

- Idee kommendes Jahr: Vielleicht die Kinder sich beim Vortreffen in Gruppen finden lassen und die Leiter ordnen sich den Kindern zu. Genaueres können wir gerne beim Lagertreffen besprechen.
- Ich hab in das Verbesserungsdokument Investitionen für 2026 hinzugefügt. Schaut es euch an und ergänzt gerne noch.
- Ich sehe in diesem Team eine Art zweite Familie und ich möchte diese noch nicht verlassen, auch wenn ich noch nicht weiß wie es im nächsten Jahr aussieht mit möglichem Urlaub. Aktuell wäre der Stand das ich keinen Urlaub zum Lager Zeitpunkt habe aber es gibt ja 8 Tage UU 😊

Antonia:



Das war spitze

Brömmel:

- SWE Vob: war für mich einfach durch Arbeit eine sehr stressige Phase und werde ich nächstes Jahr nicht machen. Teilweise hätte es dort besser laufen können, vor allem die Beteiligung am SWE selbst, sollte mehr als Prio gesetzt werden.
- Spiele Vob: hat nicht sooo gut funktioniert. Schien bei den SWEs zwar gut aufgeteilt und gut zu laufen, aber die Fristen und Vorbereitung vor Ort war nicht bei allen Spielen gut. Musste teilweise viel aufgefangen werden.
- Vorfahren: aufbauen im Leiterraum hat irgendwie nicht so geklappt. Tischsituation hat genervt und aus „nur schnell geil dekorieren“ wurde ein ewiglanges Thema.

Im Lager:

- Feedbackrunden am Abend hatten eine gute Länge
- Springer Absprachen: wir waren viele Springer und ich hatte selbst nicht immer den Überblick, wer jetzt auch Springer ist. Aufgaben waren daher nicht immer gut verteilt, weil da die Kommunikation fehlte. Kladenst vorbereitet, Spülfässer etc... Absprachen fehlten und eher das Motto „irgendwer macht das schon“
- Leitertisch vorne in der Halle war sehr sinnvoll. Nicht so viele Leiter saßen in der Küche und es war mehr Präsenz von allen Leitern vor den Kindern.
Durchwechseln hat nach meinem Empfinden überwiegend gut funktioniert.
- Stange für Allgemeinkostüme: coole Idee, wirkte teilweise nur wenig genutzt. Für nächstes Jahr beibehalten
- den aufbau für nächstes Jahr überdenken, auch wenn den Lagerraum nicht tauschen können. Einfach mal bisschen Gedanken herumspinnen lassen
- weiter druck für uns raus nehmen: Klar machen wir auch Party und sollten morgens nicht chillige AGs wegen Party machen, aber viele gehen immer wieder ans Limit ohne Pause bzw. Haben auch noch nicht den Bedarf nach richtiger Pause, aber auch dann können wir es teilweise entspannter angehen. Vor allem wenn man zwei Wochen durchballert brauchen wir auch chillige Phasen
- Mehr Obst: irgendwie sollten wir das für Kinder mehr zur Verfügung stellen oder als Nachtisch beim Essen anbieten.
- als Besuch wieder kommen war irgendwie anders wild, aber daher war ich vom feeling schnell wieder drin und konnte auch schnell gut mithelfen. Zwei geile letzte Abende mit Kinderfüttern und co - hat richtig Spaß gemacht! Danke für die nice Partys
- Persönlich habe ich das Gefühl gar nicht mehr zum Lager sagen zu können, weil ich nur begrenzt vor Ort war und durch ankommenstag, Fahrräder holen und so nur wenige richtige Tage dabei hatte. Generell fand ich Springer sein ganz cool, räume gerne auf und habe gerne Ordnung - passte gut. Für nächstes Jahr ist es

mir tendenziell egal ob Gruppenleitung oder Springer; was halt eher gebraucht wird. Generell hab ich Bock und will nächstes Jahr wieder mit

- Thegie: geiles, letztes Jahr. Stark 2 Wochen! Mega!
- geile Lalei: drei Jahre voll, stark Jannik. Gute Zusammenarbeit von euch!!
- Wir sind ein geiles großes Team, mit vielen individuellen Stärken, die wir sehen – und Probleme oder Bedürfnisse können wir inzwischen auch echt gut kommunizieren. Gerade das macht uns so stark: Jeder bringt etwas Eigenes mit, und zusammen ergibt das dieses besondere Miteinander.

Brönni:

- Hat erstes Jahr auf sich zukommen lassen
- Hat mega Spaß gemacht,
- Feedbackrunden waren anstrengend, aber er weiß wie wichtig die sind
- Pausen sind wichtig
- Hat Bock auf nächstes Jahr, muss schauen wegen Arbeit und Uni
- Er könnte sich auch Springer vorstellen

Käthe:

- Die Vorbereitungen liefen soweit gut. Jedoch auch das gleiche Problem wie jedes Jahr denn Leute die sich zurückziehen wollten aus Gründen stecken mehr drin als andere überhaupt.
 - Nächstes Jahr gerne wieder Technik VOB damit alles sicher im Lager ist.
 - Die ersten Tage im Lager waren durchwachsen, aufgrund der zahnenden Toni Situation.
 - Aber als das besser wurde konnte ich bzw. wir das Lager auch ein bisschen mehr genießen. Schön dass wir so ein geiles Team sind und es somit kein Problem war wenn Sacki und ich beide mal gefehlt haben. Und ihr es mit aufgefangen habt.
 - Danke dafür und im allgemeinen dass ihr das mit macht und akzeptiert auch wenn es dieses Jahr keine Toni Therapie gab.
 - Ansonsten finde ich muss man auf das ein oder andere Spiel noch mal genauer schauen ob man da nicht mal und wenn auch nur übergangsweise aussortiert. Denn ich glaube das einige Spiele nicht nur bei den Kindern durch ist sondern auch bei uns. Und wenn wir schon kein Spaß dafür aufbringen können dann wird es für die Kinder auch schwer und schwer die dafür zu animieren.
-
- Zur Spiele VOB ich glaube es gab in einigen Gruppen grosse Unstimmigkeiten aufgrund von reger bis keiner Beteiligung. Und das ist einfach schade. Es ist im besten Falle ein Spiel um das man sich kümmern muss damit es fertig ist. Das sollte nicht so schwer sein. Und wenn man es nicht schafft warum auch immer dann sollte man im Vorfeld fragen also vorm Lager und nicht wenn das Spiel ansteht im Lager. Ja es wurde auch dieses Jahr wieder geschafft es aufzufangen aber es ist immer mit Stress und Nerven verbunden die nicht sein müsste. Dem können wir vorbeugen. Wenn man für ein Spiel verantwortlich ist dann sollte man auch bei einem ggf auf jnd Abbau dabei sein. Mit ist es dieses Jahr häufig aufgefallen dass immer die gleichen geholfen haben und andere schnell in den leiterraum oder ähnliches abgehauen sind
 - Gerade wenn man hauptverantwortlicj ist für eine Aufgabe ob jetzt bei einem Spiel oder tdt oder Gala dann sollte man die Aufgabe die man sich angenommen hat auch ausführen und nicht plötzlich fehlen und das teilweise ohne jegliche Absprache.
 - Vom meinem Gefühl her, war die Stimmung dieses Jahr zwischenzeitlich sehr gestresst und geladen zwischen Personen aber auch in der Küche.
 - Ich fand es auch sehr schade dass dieses mal im Vorfeld nicht abgefragt worden ist wer Veggie isst und wer nicht oder Unverträglichkeiten so fehlte mir persönlich am Anfang eine Alternative zum Brot.
 - Schön dass wir dieses Jahr wieder so viele kostüme hatten. Das war bunt das war schön. Auch spontane kostüme immer wieder geil.

- Tdt Mottos waren nice aber könnte man auch erweitern. Genauso wie spontane showacts ob während des mittags oder abend essen. Sind immer geil.
- Die Kinder waren größtenteils dieses Jahr super ein paar Ausnahmen gibt es immer aber eigentlich waren die gut.
- Ich denke zwar dass der ein oder andere vllt auch hätte noch Hause gedurft oder ein Gespräch mit der Lalei.
- Ich glaube in 2 Jahren haben wir aber einige Kinder die leiterpotenzial haben.
- An die lalei super gemacht. 3 Jahre jannik mega
- Bergfest Motto richtig cool.
- Die lagertreffen waren super kurz und knackig. Einfach danke.
- Nächstes Jahr offen, ich hoffe ja
- Aber für alle wir sind ein geiles Team. Wir müssen einfach vor Augen haben dass wir unsere Freizeit für diese 14 Tage opfern deswegen lasst uns den Spaß nicht aus den Augen verlieren.

Frank:

- **Gruppenleitung:** Sehr schön mit Sacki und Lene (kenne Beide gut und kann offen mit reden).
- Meine Gruppenkinder waren richtig putzig und nett, hab mich gut verstanden
- Mehr Leiter als Kind wie letztes Jahr aber trotzdem irgendwie noch nicht so den Dreh raus
- Beteiligung bei Kindern/ an den Spielen: Ich saß nicht so häufig bei den Kindern am Tisch und hätte das eher tun sollen als am Leitertisch zu sitzen
- Hab Teils-Teils gut mit den Kindern geredet aber hab mich nicht so verbunden gefühlt um von mir aus sagen zu können ich hab ein gutes Gespräch geführt
- kleine bis mittlere Kinder hören auf mich und so ist cool
- bei manchen durchzukommen war schwierig, hatte das Gefühl die sehen mich nicht wirklich als eine Person die man ernst nehmen soll und meine Durchsetzungsfähigkeit hält sich noch in Grenzen
- Bei Spielen mehr dabei als letztes Jahr, fand ich eine gute Verbesserung aber trotzdem nicht so aktiv wie ich es eigentlich vorhatte (glaub irgendwie ich hab nicht das richtige etwas mich so bei einem Spiel einzusetzen
- für nächstes Jahr nochmal mehr aktiver teilnehmen
- Mit Gruppen bei einem Spiel zu laufen und Verantwortung zu übernehmen viel mir schon wesentlich einfacher als letztes Jahr aber da geht noch mehr
- **Beteiligung im Team:** Ich konnte nach Hilfe fragen wenn ich brauchte, sehr cool, muss noch lernen das dann auch tatsächlich zu tun
- Team des Tages war fand ich besser als letztes Jahr, war ja auch chillig am Gala-Tag, hab sogar vor den Kindern geredet (Applaus)
- Keine Briefe geschrieben, schade dass das so untergegangen ist bei mir
- hatte das Gefühl ich hab mit einem Großteil der Leute nicht mehr als 5 Sätze gewechselt in der ganzen Zeit, auch Abends was richtig traurig ist
- klingt vielleicht blöd aber das Gefühl ein fester Teil vom Team zu sein ist nicht bei mir angekommen und ich hoffe das ändert sich noch
- Bei Aufgaben hätt ich mich noch mehr einsetzen können, hatte ein doofes Gefühl, dass vieles von den gleichen Leuten gemacht wurde
- **Gefühle:** finde klingt bissl cringe aber mein ADHS hat teilweise so krass reingehauen, fand ich sehr uncool, hab mir echt Mühe gegeben das zu ignorieren- es war wirklich anstrengend in den Leiterrunden und aktiv mich zu beteiligen und noch paar andere Dinge wie meine Gefühle zu kontrollieren
- Hab mich weniger gestresst gefühlt als letztes Jahr weil ich nicht so nervös war
- Mehr als nur eine wirkliche Pause wär vielleicht gut gewesen aber naja
- Teilweise wirklich starke Gefühle gehabt, ob ich überhaupt noch mitfahren soll oder nicht aber bin im Moment bei dem Entschluss, dass ich nächstes Jahr wieder mitfahre

- **Outing:** Weil nur ein Teil das weiß und es mir vielleicht helfen wird mich hier noch wohler zu fühlen hau ich das jetzt einfach raus: ich bin Trans und lass auch demnächst meinen Namen offiziell ändern und es wär cool wenn ihr mich dann halt mit männlichen Pronomen ansprecht und mich Mauri nennt
- Nennt mich auch weiterhin Frank, Liebe den Namen
- Für weitere Sachen oder so privat ansprechen :)

Caaarl:

- Ich bin sehr schwer aus meinem Alltag rausgekommen → in Ferienlagermodus reinzukommen war sehr schwer → vielleicht wegen Bauch? Wusste einen tag vor dem Lager nichtmal, ob ich fahren kann → Danke an alle, die gefragt haben und danke an die Küche
- Freier Abend hat gefehlt, Kakao trinken hat gefehlt
- Zelt war auch anders, aber Casa de Möff war nice → Schaumparty nächstes Jahr im Zelt?
- Ich war 10 Tage da und es hat sich nicht angefühlt wie 10 Tage
- Ich möchte gerne nächstes Jahr wieder die erste Woche mitfahren mit Vorfahren oder vielleicht sogar mal 2 Wochen?
- Dieses Jahr wenige emotionale Zusammenbrüche → bin auch echt fit aus dem Lager wiedergekommen
- Bin nicht so gut in die Gruppe reingekommen → weil Jungsgruppe oder wenig Gruppen intern? Allen Jungs am Ende einen Brief zu schreiben tat aber gut → Gruppenleitung Kombi war gut
- Es ist schwer im Lager Schwester bzw keine Schwester zu sein und den „Aufpass-Modus“ abzulegen
- Man kann sich Pausen nehmen und mal einen Programmpunkt nicht mitspielen
- Wir sind tolle Menschen und sind so miteinander vertraut, obwohl wir uns nur 1x im Monat sonst sehen
- Kinder waren toll, wenig krank und wenig Heimweh – juhu
- Aufräumen: war viel besser als erstes Aufräumen was ich erlebt habe, alle haben mit angepackt
- Mehr Teambuilding beim Inselwochenende

Bienchen:

- Lager selber war gut
- Spiele VOB waren 3 Personen effektiv dabei → ich habe selber nicht gut mitgemacht
- Kinder waren super und stressfrei → beste Gruppe, die ich je hatte → liegt vielleicht auch an Co-Gruppenleitung?
- Großes Lob an Holly, der auch Gruppenleitung neben LaLei gemacht hat
- Essen: ist verbesserungswürdig, aber niemand stirbt davon
- TdT: mir ging es gar nicht gut damit, stand teilweise alleine vorne, das war nicht schön
- Aufräumen: Anhänger beladen unterschätzt

Felix

- Bei Leitern und Kindern war die Stimmung gut und auch die Motivation, gerade im Vergleich nach Corona
- Wir sind ein richtig gutes Team: neue Leiter dabei, alte Leute wieder neu dabei und haben richtig Bock – großes Lob an uns
- Gammelmorgen: 3 Gammelmorgende war in der Situation die richtige Entscheidung mit der Nachtwanderung
- Jedes Jahr Feedback, dass wir neue Spiele spielen wollen → nächstes Jahr jeden Programmpunkt kritisch hinterfragen
- Springer: war gut, sehr viele Springer in der 1. Woche; 2. Woche war etwas durchwachsen, weil niemand wusste wer wo ist. Bessere Absprachen unter den Springern!
- Fotos & Film: lief sehr gut dieses Jahr, ohne, dass ich irgendwo hinterher laufen musste → besser einfach mit der Kamera machen
- Richtig geiles Jahr gehabt, habe das Jahr genossen. Nächstes Jahr gerne nochmal, aber muss schauen wie es wird

Möff:

- **Vor dem Lager:** Entscheidung aus der Küche raus war die Richtige, nichts gegen die Küche aber im letzten Jahr war es für mich in der Küche kein Urlaub mehr sondern nur der normale Alltag als Mutter mal die Anzahl der Teilnehmenden
- Einbringen in die VOB Gruppen, Medi Team ist im laufenden Jahr nicht viel zu organisieren erst kurz vorm Lager, hat aber im Vorfeld alles gut geklappt.
- SWE VOB Planung der SWE`s und mitwirken war für mich Zeitweise schwer weil es genau in die Hauptphase des Studiums fällt deswegen würde ich nächstes Jahr denken ich mal eine andere VOB Gruppe wählen.
 - o Themen der SWE`s denken ich gut gewählt und auch meist gut Vorbereitet; Tipp für die Zukunft pro Programmpunkt zwei Menschen festlegen die eine Sache gemeinsam organisieren damit es nicht zu unnötigem Stress kommt, sollte eine Person dann spontan ausfallen.
- **Im Lager:** 1.Woche: leider zu Hause, zum Leidwesen meines Mannes und meiner Kollegen, weil die sich die ganze Zeit meine Ideen für Schmu anhören mussten. Wenn man 1 Woche zusieht wie Lager statt findet, anhand der Bilder und Tagesbericht bzw auch Snapchat Gruppe kann man schon auf lustige Sachen kommen. Leider nicht alles gemacht was ich wollte aber neues Jahr neues Glück! Mehr Schmu mit Kindern
- **Ab Ankunft:** Überraschung an Leah und Collin sollte eigentlich Kinderschmu werden, dann kurz die Idee gedropt und 4-5 Leute waren am Start. Hier schon mal vorab, was sind wir für ein geiler Haufen.
- Nachtwanderung hier müssten wir generell am Konzept arbeiten, es dauert zulange, Erkältungsgefahr bei Kindern und Leitern bla bla bla das was Christian gesagt hat
- **Generell zu den Spielen:** Manche Spiele generell überdenken ob sie noch gespielt werden müssen oder ob man sie auch mal aussetzt. Evaluation der Kinder mit Bewertungssystem entweder nach dem Lager als Email an die Eltern mit Bitte um Rücksendung
- Müssen wirklich jeden morgen Spiele gespielt werden. Morgens Gruppenintern oder öfter AG`s bzw offenes Programm wenn Kinder dann gammeln möchten sollen sie das vielleicht auch einfach machen können.
- Gut das wir dieses Jahr das zu erwartende Programm veröffentlicht haben auch wenn es manchmal spontane Änderungen gab konnten die meisten Kids sich besser organisieren.
- **Abläufe im Lager:** Übernehmen von Aufgaben/Spiele wie kann es sein das trotz der großen Anzahl an Leitern es immer wieder bei Abfragerunden dazu gekommen ist das Menschen sich nicht melden und es gefragt werden muss „Wer hat noch keine Aufgabe!“ Mal kurz hinterfragen weswegen wir da sind, genau Kinder bespaßen! Klar gibt es Dinge oder Aufgaben die man nicht so gerne

macht aber auch dann kann man durch Kommunikation das Problem lösen.

Wenn man gerne eine bestimmte Rolle über nehmen möchte oder eine Rolle garnicht, kann man dieses ja auch sagen und normalerweise findet sich gerade in so einem großen und hier wiederhole ich mich gerne tollem Team immer eine Lösung

- Menschen ohne Aufgabe: Hey wenn nix zu tun ist dann nutzt die Zeit effektiv und guckt ob man evtl mal was weg räumen kann oder ob jemand Hilfe braucht oder führt einfach mal ein Gespräch mit jemanden, auch wenn ihr sonst nicht soviel mit der Person zu tun habt. Wir sind so divers und jeder hat eine Story es ist immer wieder interessant.
- Klodienst hab ich zwar kein vergleich zu vorher aber das System wie es jetzt ist funktioniert gut
- Nutella zum Abendessen meiner Meinung nach keine Gute Idee kleine Anmerkung an die Küche
- **Sonstiges im Lager:** Props an die LaLei geiles Bergfest, das erste Jahr in dem ich es richtig geniesen konnte
- Freier Abend einfach anders Wild
 - o Brand
 - o Zelt Party
- Props auch an unsere Kids, keine Total Ausfälle dabei zwar paar schwierige Charaktere, aber man hatte das Gefühl in der Regel hatten alle Bock
- Bzgl der Leiterinnen möchte keinen besonderes heraus stellen und wiederhole mich liebend gerne nochmal wir sind ein tolles Team in dem jeder seine besonderen individuellen Aufgaben und Rollen hat. Dieser bunte Haufen würde in freier Wildbahn vermutlich nie so nah zusammen kommen. Lasst uns weiter so bunt sein.
- Bei einer Leiterin möchte ich mich in diesem Jahr aber besonders bedanken Vielen Dank Thegie gerade in diesem Jahr bist du mir sehr ans Herz gewachsen und ich habe eine besondere Beziehung zu dir aufgebaut in kleinen Gesprächen und beim Austausch von Idee. In Zukunft wirst du nicht nur mir sondern dem ganzen Team fehlen, denn du bist vielleicht keine Ich steh hier vorne und baller Person aber alleine deine ganzen kleinen Ideen und Einflüsse die im Hintergrund ablaufen werden diesem Team fehlen. Nichts desto trotz sei es dir gegönnt und wie heißt es so schön man sieht sich immer zwei mal im Leben.
- Vielen Dank an Holly und Bienchen hatten einen tollen Gruppe in jeder Feedback runde musste ich über die Dummheit der Jungs schmunzeln aber trotzdem waren sie zum größtenteils liebenswert. Punkt X und Olaf

- Zum Schluss noch ein kleiner Downer, generell sollte man sich mal reflektieren und überlegen ob man fürs Ferienlager gemacht ist. 14Tag sind physisch wie psychisch anstrengend und es ist vollkommen legitim sich dann auch mal rauszuziehen um kraft zu tanken, aber ich finde es ein absolutes no go dieses jeden Tag zu tun und sich dann die Rosinen rauszupicken.
- **Nächstes Jahr:** Lager hoffentlich 14Tage weil eine Woche rockt nicht , definitiv wieder Gruppenleitung
- Spoiler vielleicht gibt es nächstes Jahr einen Jubiläumssong

Matz:

- Ihr seid ein super großartiges Team, es hat von der ersten Minute an gebockt und ich habe mich direkt wohl gefühlt
- Mir hat die Insel 6 Jahre lang gefehlt, ich habe mich direkt auf dem Hof direkt zuhause gefühlt
- Danke, dass ihr mich so herzlich als Besuch aufgenommen habt
- Ich freue mich schon auf nächstes Jahr 14 Tage + Vorfahren und auf Schmuuuuu!
- Diese Feedbackrunde ist für mich das erste Event um auf das nächste Jahr zuzugehen und mit dem Input von euch zu starten

Romy:

- Spiele VOB: es tut mir leid, dass Thegie fast alles gemacht hat
- Kasse: als Brömmel das angesprochen hat ist mir eine große Last abgefallen →
Kasse ist nicht meins
- Schönes Ferienlager!
- Lagerstimmung war für mich anders als sonst, ich war zu wenig bei den Kindern und ich habe mich selber auch verändert. Schade, dass Thegie das letzte Jahr dabei ist. Ich hatte aber tolle Kinder und eine tolle Gruppenleitung mit Helly und Anja.
- LaLei: ich fand's richtig schön mit euch, top Bergfest
- Tolle neue Spiele, wo wir drauf aufbauen können
- Toll, dass Matz dabei war. Mehr Schmuuuuu nächstes Jahr
- Ich bin stolz, dass ich mir mehr Pausen genommen habe
- Das Nachtwachen-Tattoo <3
- Highlights: Strand bringt mich runter, Bergfest, Galaabend, freier Abend
- Werbegeschenkefee sollte geteilt werden nächstes Jahr → mit Rayven 😊
weniger Stress im Lager
- War gut, dass wir Sprudelwasser verkauft haben → Sodastream etc?
- Küche: war lecker, ihr macht das toll
- Auf Pausen für die Leiter*innen achten → vlt. Pausenbeauftragte, um auch die LaLei zu entlasten?
- Mehr Gruppen intern!
- Ich bin über Leonie zum Lager gekommen und ich finde es toll wie mich alle aufgenommen haben. Ich hatte das Gefühl, dass ich andere oft nervé, wenn ich nicht vorher nachdenke, bevor ich was sage und brauche viel Absicherung – sorry dafür! Ich bin gerade dabei, mich selbst zu finden zwischen erwachsen werden und Kind sein → das ist schwer und das muss ich lernen
- Mit euch ist es super schön und wir sind ein tolles Team. Wir sind so viele Individuen, wir achten aufeinander und kommunizieren. Das ist krass <3

Lynn:

- Abschalten im Lager war richtig schön
- Geile Sachen dieses Jahr im Lager: Geburtstag, Bergfest, Gewürzgurken, Tattoos, Perlen AG, muckelig
- Werbegeschenke schwierig dieses Jahr zu bekommen, Werbegeschänkefee mehr im Lager unterstützen
- Meine Gruppe war toll, hatte natürlich auch Probleme aber hat dann doch geklappt
- Team war toll, gut kommuniziert und gegenseitig geholfen, sehr wohl gefühlt
- 2 Wochen für mich passend
- Ideen: Salattag, Bowltag, Wraptag
- Pausenregelungen noch irgendwie anders - man will mehr von der Insel sehen -> natürlich nur wenn man so viele ist
- Spiele gut vorbereitet
- Neue Spiele spielen ist super, Spiele noch verändern und vielleicht welche rausnehmen

- Motivation bei den Kindern, dieses Jahr zwar viel Motivation aber auch große Frustration, Kinder konnten sich gut selbst beschäftigen, aber viele der Älteren kein Bock Motivation
- TdT Regelung -> Klingel damit Kinder ruhig sind
- Dieses Jahr nach dem Motto nach jedem Tief kommt ein Berg
- Feedback war gut
- Trichter wurde gut genutzt
- Kostüme waren geil
- Danke an die Leiter die noch so viel im Lager schaffen (Lagerleitung, Mediteam)

- Für nächstes Jahr:
 - 2 Dosen Gewürzgurken
 - Neue Tassen
 - einfach 5.Jahr Leiter, crazy

Thegie:

- Vorbereitungsgruppe: irgendwie haben wieder die Gleichen die Aufgaben übernommen, Liste eigentlich doof aber scheinbar notwendig
- - 1. Woche fühlte sich richtig lang vor, 2. Woche dafür super kurz vorgekommen
- - alles an einem Tag (TdT des Vortrags, Spiele-Vob, Kladienst) zu viel
- - Migräne ist scheiße und behindert maximal in der Präsenz bei den Kids sowie in der Arbeit an sich
- - Kettensäge: ich bin sehr traurig, das die Säge nach 3x anschmeißen den Geist aufgegeben hat
- - Absprachen mit der Küche, besonders am Galaabend war fehlerhaft, die Kommunikation sollte nicht über drölig Ecken laufen, damit die richtigen Infos rüberkommen
- - Kiosk: alle neu dabei, viel Arbeit im Vorhinein, danke an Claas für die Unterstützung
- + coole Gruppe, habe spontane Aktionen wie das Stapeln geliebt, - 3 anstrengende Kinder, aber das haben wir gut gemeistert, habe versucht mich etwas zurückzuhalten um anderen die Chance zu überlassen
- + neue Spiele sind geil, habe nur positives von Kindern bekommen, meine PP kommt noch
- + große Kinder: super Hilfe wenn sie gebraucht war, die haben Bock auf Leiterum
- + Galaabend: danke für die tolle Zeit, schade dass Kannika zu wenig eingebunden war, ihr 3 rockt das nächstes Jahr
- + Spontanität und Kostüme sind geil, unbedingt beibehalten
- + Gespräche, Kuscheln, Showact, Zeit miteinander genießen

- Danke für dieses unglaubliche letzte Jahr
- Ich bin schlecht in Kontakt halten: Meldet euch bei mir, sowohl einfach so als auch wenn ihr Hilfe bei irgendwas braucht
- Wichtig: beim Truhen putzen bitte die Bastelsachen bei einer Person von der Gala-Vob lagern für Basteltag
- Redet miteinander, wenn ihr Unterstützung braucht. Ihr braucht euch nicht kaputt machen - rede aus Erfahrung.

Carina:

- Gruppe war flop → keine richtige Gruppe; 2 Kinder, die Probleme gemacht haben
→ noch nie sowas gehabt, noch nie Einzelgespräche geführt
- Krank sein im Lager ist flop (Bergfest bis freier Abend) → war danach voll raus aus der Lagerstimmung
- Doof, dass so viele Kinder bei der Nachtwanderung dabei waren → 4 Leiter auf 60 Kinder war zu wenig
- Kostüme dieses Jahr waren super, aber mehr Gruppenfotos machen!
- Spontane Programmänderungen haben wir gut gewuppt, trotzdem gute Kostüme und auch entspannte Herangehensweise an Verspätungen
- Spiele-VOB waren alle da und es war super vorbereitet
- Nächstes Jahr wieder 2 Wochen mit Vorfahren

Lene:

- Vorbereitung aus Paderborn war sehr schwierig, gerade Werbungs-VOB lief nicht so gut
- Ich liebe dieses Team und brauche es sehr
- Nächstes Jahr mehr Showacts
- Props an die LaLei: ihr habt einen Bucket-List Item dieses Jahr abgehakt für mich
- Neue Spiele auszuprobieren war super; an anderen Stellen war es eher schwierig in der Spiele VOB
- Masked Leiter spontane Absage am Samstag Morgen war doof
- Ich hatte allgemein eine sehr schöne Zeit und sehr wenig Tiefs
- Mottotage waren sehr nice aber nicht zuviel Mehrarbeit
- Freier Abend war sehr geil → Holiday Express ist eig ein holländisches Lied?
- Sacki: du bist krass!

Anja:

- Erstes Jahr
- Einführung in Münster hat mir sehr geholfen, da keine Lagererfahrung und nicht bei Vorbereitung dabei
- Erste Woche war sehr viel und ich wusste oft nicht, was passiert bzw. ich machen muss
- Team war sehr verständnisvoll und jeder hat mich „an die Hand genommen“, egal ob bei TdT, als Co-Gruppenleitung etc.
- Hat sich ab Bergfest sehr verbessert und ich hatte das Gefühl, viel besser ins Lager/ Team reinzukommen
- Team ist mega, alle sind sehr offen und nett
- Die Gruppenkinder waren super und Romy und Helly als Co-Gruppenleiterinnen auch, haben mir sehr viel geholfen
- Insgesamt hat das Lager viel Spaß gemacht (war aber auch anstrengend)
- Kann mir gut vorstellen, nächstes Jahr wieder mitzufahren

Claas:

- Vorbereitung: Transport VOB → 2 Leute reichen eigentlich, es hat alles eigentlich geklappt
- Spiele-VOB: man hat ein einfaches Leben, wenn man Theorie dabei hat
 - o Im Lager kann ich aber mehr Hilfe von mir aus anbieten und nicht warten bis man gefragt wird
- Eigentlich keine negativen Punkte im Lager
- Gewürzgurken sind geil!
- Disco war sehr geil, gerne öfter!
- Nachtwanderung als Spiel? → Spiele VOB
- Medi-Team: crazy, vielleicht bin ich nächstes Jahr dabei
- Gruppe: es gab Auseinandersetzungen und 3 nervige Kinder, aber wir haben das gut als Gruppenleiter gewuppt
- Statt 6 Tagen war ich spontan 11 Tage dabei, das war nice
- Bestes Lagerjahr? (so wie es jedes Jahr unter meinem Feedback steht)
- Ich habe dieses Jahr nicht so viel vorbereitet, aber ich glaube nächstes Jahr wird eine Stelle frei, wo man mehr vorbereiten muss... 😊

Lotti:

Vorm Lager:

- Wenig mitgeholfen wegen Klausuren
- Bin trotzdem gut ins Lager rein gekommen

Küche:

- Fand es sehr schwierig meine Aufgaben zu suchen und zu finden, weil ich irgendwie überall und nirgends sein wollte.
- Auch wenn ich ja in die Küche bin, um Abstand zu gewinnen, fehlte mir doch der Kontakt zu den Kindern. Hab mich immer bisschen schlecht gefühlt, wenn ich bei Programmpunkten mitgemacht habe.
- Fands richtig gut mal verschiedene Gruppenintern zu besuchen, kann ich mir fürs nächste Jahr auf jeden Fall mal merken.
- Ansonsten find ich es cool mal in die Küche so rein geschnuppert zu haben, hat durchaus auch meinen Horizont erweitert (Lagerkontext aber auch außerhalb). Ich fands sehr cool, dass Lulu da war und dass ich den mal richtig kennen lernen konnte, lässiger Typ.
- Manchmal doch auch angespannte Situationen, finde sowas oft unangenehm. Weiß nicht genau ob es an Kommunikation lag.
- Vegane/ Veggi Gerichte: ich denke da kann man sich fürs nächste Jahr auf jeden Fall Inspo holen bei den jeweiligen Personen, was Menge, Ideen und auch so gute Produkte angeht. Woher soll man sowas als Fleischfresser auch wissen, aber ich denke da kann und sollte man dran arbeiten bzw. auch einfach auf dem Schirm haben wer dann die Ersatzprodukte bekommt (Schweinefleisch).
- Obst/ Gemüse: vermutlich schon oft genug angesprochen
 - Hole im nächsten Jahr wieder Äpfel
 - Schnibbelhilfen wären nicht schlecht
- Fazit: in der ersten Woche schon noch besser als zweite, erstmal keine Küche mehr

Lagerjahr:

- Viele Highlights, ich habe fast alle Kinder sehr gefeiert
- Team ist finde ich noch näher zusammengewachsen
 - Geil wie flexibel wir sind, einfach mal 3 mal am Tag das ganze Programm umgeschmissen inkl. Verkleidungen
- Haben ja auch schon mehrere im Feedback gesagt: man kann einfach so sein wie man ist
- Keine Briefe geschrieben, shame on me

Helly: ich werde die Kasse mit dir vermissen aber wir bleiben ja im Austausch. Ich hab auch das Gefühl wir beide sind closer geworden. Ich liebe den Austausch mit dir.

Rayvan: es ist toll deine Entwicklung zu beobachten. Ich bin sehr gespannt auf die kommenden Jahre mit dir.

Ernie und Nils: ich liebe weiterhin wie ihr mit den Kindern umgeht. Davon kann ich mir auf jeden Fall was abgucken. Ich denke ich werde mir ggf. Tipps abholen im nächsten Jahr, wenn ich mit schwierigen Kindern zutun habe.

LaLei: geiles Bergfest, danke nochmal dafür.

Galaabend Vob: toller Galaabend, gerne bessere Absprachen mit Küche treffen. Idee: erst Foto, mit ALLEN, dann Urkunden und währenddessen wird Essen vorbereiten.

Zukunft:

- Bock und Zeit für LaLei in 2026
- Aufgeregt, viele Ideen, hab Bock und Angst
 - o Danke an alle für den ganzen Zuspruch <3
- Neue Leiter?

Zwei wichtige Sachen im Audio vergessen:

- Ich liebs wie die Zeit einfach anhält und man dem Alltag entfliehen kann
- Ein Jahr ohne Lager ist ein verschwendetes Jahr!

Jannik

Sooo, alle guten Dinge sind drei habe ich gehört. Jetzt sitze ich schon zum dritten mal hier als Lagerleitung, diesmal mit einem anderen Co. Aber erstmal der Reihe nach.

- Die Suche einer neuen Lagerleitung war äußerst schwierig, viele wollten nicht, einige wollten, konnten aber nicht. Eigentlich kein zweites Jahr. Lager als LaLei ist einfach anders und der Spaß wied da auch immer wieder gedrückt. An sich habe ich da aber echt spaß dran.
- Ich habe mir vorher eigentlich geschworen, wenn ich weiter machen sollte, lieber eine 3er Konstellation zu haben, um Leute dabei dann anzuleiten und so vllt Leute motiviert zu bekommen den Job zu machen. Auch das half leider nicht. Ich hab mich dazu entschlossen das ganze noch einmal zu machen, auch weil ich dachte, dass es mit Momo gut klappen würde. Wir kennen und seit über 10 Jahren (durchs Lager) und sind auch gleichzeitig angefangen als Leiter.
- Und ich muss sagen, es hat sehr gut geklappt. Wir haben uns gut abgesprochen, jeder hat seine Aufgaben gesehen und auch gemacht. Einfach top! Danke dir Momo.
- Ob es wirklich eine gute Sache war das dritte mal LaLei zu machen muss ich noch herausfinden. Was die Co LaLei angeht, war es auf jeden Fall die richtige Wahl.
- Einerseits liebe sich diese Aufgabe und gehe da auch voll drin auf. Es macht einfach Spaß. Und ich bin der letzte der die Arbeit mit Listen und Organisieren ablehnt:D
- Der Kontakt mit Kindern ist anders aber trotzdem schön.

- Andererseits war es dieses Jahr gefühlt anstrengender als die letzten Jahre, vor allem am Anfang und vor allem für den Kopf. Es mag vllt auch daran gelegen haben, dass der Start einfach beschissen war. Diese Probleme mit dem Anhänger und der Elektrik haben mir noch vor Beginn viele Kräfte geraubt. Alleine da mit Maikes Vater nach einer Lösung zu suchen, die dann wieder nicht klappt und immer mit dem Wissen im Hinterkopf, dass der Anhänger halt auf die Insel muss.
- Das Vorfahren. Joa war ganz lustig und das aufbauen hat echt gut geklappt. Mein Kopf war nur leider garnicht da. Keine Ahnung, was an dem Tag alles passiert ist 😅
- Dann ging es weiter. Hunderte Schäden auf dem Hof, die repariert werden mussten.
- Die ersten Tage dann auch noch alleine eine Gruppe zu haben war dann auch nicht die beste Idee. Es lief und Brömmel hat sich mega darum gekümmert, nochmal vielen Dank dafür! Aber ich konnte den Kindern in den ersten Tagen nicht gerecht werden. Ich hatte es anders eingeschätzt.

- Die absolute Krönung war dann der Camper. Das hat meine Stimmung nochmal richtig runtergezogen. Hier nochmal eine kleine Sache. Wenn die Nachtwache sagt, die Musik bleibt aus oder leiser, dann soll das auch so gemacht werden. Die sind die nüchternen, die sich mit den Leuten schlagen müssen:D
- Irgendwie hat das alles voll auf meine Stimmung geschlagen und ich konnte nicht so sein wie ich wollte. Nochmal sorry für meine Stimmung. Ich hatte zwischendurch einige Momente/Tage wo ich dachte, okay das wars und wenn es so bleibt, werde ich nicht wieder mitfahren.
- Geht gerne aufeinander zu, wenn ihr merkt es geht einem nicht gut und geht darauf ein.
- Mit der Zeit wurde es dann auch etwas besser.

- Das Bergfest hat mega Spaß gemacht. Der Moment, wo wir es verkündet haben und eure Blicke dabei waren sooo geil. Es hat sooo viel Spaß gemacht. Einfach wild. Danke, dass ihr den Abend zu so einem Abend gemacht habt.
- Zwei Tage später der freie Abend war dann auch anders wild. Zu Beginn war meine Stimmung mega beschissen, wie die letzten freien Abende, aber was dann am Ende passiert ist war mega und einfach nur ein Fiebertraum.
- Richtung Ende hin konnte ich das alles besser verarbeiten und meine Stimmung wurde auch deutlich besser. Schade, dass es erst an den letzten Tagen war. Aber hey, Motivation scheiße zu machen beim Aufräumen ist doch auch gut.

- Zum Team: Alter, wo kommen die ganzen Leute immer her. Wir sind sooo ein großes Team, heftig! Wirklich stark, dass so viele sich hier ehrenamtlich engagieren und ihre Zeit investieren!! Das ist nicht selbstverständlich! Insgesamt 46 Personen waren da!
- Man hat beim Aufräumen vor allem gemerkt, dass wir alle seit Jahren mitfahren und viele einfach ihre Aufgaben gesehen haben.
- Zu den neuen, crazy, ihr ward noch nie mit, kanntet zum Teil niemanden aus dem Team und ihr habt das Lager so gerockt. Respekt an euch!
- Zu uns allen, wir hatten zwei Leute dabei, die vor Jahren mitgefahrene sind und Jahre Pause gemacht haben und dieses Jahr spontan mal wieder mitfahren wollen. Lulu, die erste LaLei die ich so mitbekommen habe und Matz, mein erster Gruppenleiter. Ich fand es mega cool, dass ihr dabei wart und ich hoffe, wir ha en euch gut aufgenommen. Dass du Matz direkt wieder Bock auf 2 Wochen hast zeigt, wie geil wir alle sind.
- Von Lulu soll ich euch allen ein ganz großes Dankeschön ausrichten (mit Herz).
- Er hat sich unfassbar wohl gefühlt und vom ersten Moment wohl in unserem Team! Er hatte am Samstag bei der Hochzeit noch überlegt einfach am Sonntag wieder zurück zu kommen! Und er versucht sich für nächstes Jahr mindestens eine Woche freizuhalten!

- Münster Besuch crazy, direkt im Kostüm. Haben sich super wohl gefühlt.
- Ich hätte gerne mit mehr Leuten Gespräche geführt, das hat aber irgendwie nie geklappt, es war einfach keine Zeit. Vllt schaffe ich es jetzt ein paar Leuten eine Nachricht zu schreiben
- Meine Spiele VOB, ja wir hatten an sich sehr leichte Spiele, aber die Kommunikation war einfach Katastrophe. Wir müssen hier besser werden. Wenn jemand etwas fragt, auch antworten und nicht die Person alleine da stehen lassen.
- Zu guter letzt, ich liebe das Lager, ich mache das gerne und investiere da gerne Zeit rein und finde es schön, was wir als Team alles auf die Beine stellen. Das Lob der Eltern und des Besuchs zeigt uns, wie gut wir das machen. Ich meine, zwei Leute, die jahrelang nicht dabei waren, haben jetzt wieder Lust mitzufahren.
- Der Job der LaLei hat mir äußerst Spaß gemacht, aber ich glaube, so langsam kann hier jemand neues Nachrücken. Ich hoffe hierfür findet sich jemand bzw Lotti findet noch jemanden. Übers Jahr, wenn ihr Hilfe braucht, bin ich gerne für euch da!
- Ob und wie und als was ich nächstes Jahr mit dabei bin, werde ich mir in den nächsten Wochen mal durch den Kopf gehen lassen.